

## Int. Strafrecht Liechtenstein will Erweiterungen umsetzen

**VADUZ** Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom Dienstag den Bericht und Antrag an den Landtag betreffend die Änderungen des «Römer Statuts» verabschiedet. Das teilte das Ministerium für Äusseres, Bildung und Sport mit. Der Internationale Strafgerichtshof (ICC) ist für die Beurteilung der schwersten Verbrechen zuständig, die die internationale Gemeinschaft als Ganzes berühren: Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord und Aggression. Rechtliche Basis des ICC bildet das «Römer Statut», dem Liechtenstein bereits 2002 beigetreten ist. Es wird immer wieder ergänzt und erweitert. Die erste Runde dieser Erweiterungen wurde im Juni 2010 unter FL-Vorsitz beschlossen, wobei das Verbrechen der Aggression aufgenommen wurde. Über 75 Jahre nach den Tribunalen von Nürnberg und Tokio müssen politische und militärische Anführer bei der Anwendung schwerer illegaler Gewalt wieder mit strafrechtlicher Verfolgung auf internationaler Ebene rechnen. Mit dem von der Regierung verabschiedeten Bericht und Antrag wird dem Landtag nun die Ratifikation einiger dieser Änderungen vorgelegt. Konkret handelt es sich dabei um die Aufnahme von biologischen Waffen und des Kriegsmittels des «Aushungerns». «Mit einer Umsetzung dieser Änderungen leistet Liechtenstein einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Straflosigkeit dieser Verbrechen und bekräftigt seine Unterstützung für den ICC», heisst es. Die Ratifikation stelle eine logische Fortsetzung des liechtensteinischen Engagements dar. (red/ikr)



(Fotos: ZVG/Schulamt)

# Studienreise der kantonalen Volksschulleitenden führte ins Land

**Fazit** Das Schulamt lud jüngst (27. bis 29. September) verschiedene kantonale Volksschulleiterinnen und Volksschulleiter aus der Schweiz zur Studienreise nach Liechtenstein ein. Sie erhielten einen umfassenden Einblick in das hiesige Bildungswesen.

Zunächst stellte in Balzers Schulleiter Dominic Bont - gemeinsam mit der Schülerin Sarah Nipp und dem Schüler Rahim Pacolli - den Gästen die Realschule vor. Neben der Präsentation des Schulleitbilds wurde beim Besuch ein Schwerpunkt auf die Digitalisierung gelegt. «Wir haben gelernt, dass mit der Digitalisierung an unserer Schule ganz neue Lernmöglichkeiten verbunden

sind», sagte Bont. Anhand konkreter Beispiele und Einblicke in den Schulalltag wurde den Besucherinnen und Besuchern veranschaulicht, wie das ICT-Projekt in Balzers erfolgreich, digital erweiterten Unterricht möglich macht. In Vaduz wurde den Gästen aus der Schweiz das Experimentier-Labor «Peppermint» vorgestellt: Dessen Leiter Martin Büchel erklärte, dass im «Labor» bei Schülerinnen und Schülern die Freude am Entdecken, Erfinden und Erleben «intelligenter Technik» geweckt werde. «Der Jugend wird die Chance geboten, in der sich immer schneller wandelnden Welt praxisbezogen und hautnah die MINT-Fächer zu erfahren», so Büchel.

### Tagesschule als gesellschaftliches Bedürfnis

In weiterer Folge führte die Reise zur Tagesschule Schaan: Schulleiter Philipp Dünser und Tamara Brunhart, stellvertretende Schulleiterin,

stellten das Konzept der Tagesschule vor. Mit dem Angebot einer Tagesschule komme die Gemeinde Schaan einem wichtigen gesellschaftlichen Bedürfnis nach. Dadurch werde nämlich ein Beitrag geleistet, der die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermögliche, sagte Dünser. Im Sommer 2008 startete das Projekt «Tagesschulangebot» an den Gemeindeschulen Schaan. Im Frühling 2013 wurde das Projekt erfolgreich evaluiert und danach in den Regelbetrieb überführt. Seitdem ist die Tages-

schule ein fester Bestandteil der Gemeindeschulen Schaan.

### Viel über Land und Leute erfahren

Abseits des Bildungswesens erfuhren die Volksschulleiterinnen und Volksschulleiter Wissenswertes über Politik, Kultur und Gesundheit in Liechtenstein. Neben dem Besuch des Landtags, des Landesarchivs und diverser Museen wurde ihnen zusätzlich ein interessanter Rundgang beim Clinicum Alpinum in Gaflei ermöglicht. (eps)

## Aus der Regierung

# Leistungsvereinbarung mit dem Eltern-Kind-Forum für «Frühe Förderung und Frühe Hilfen» abgeschlossen

**VADUZ** Zwischen dem Amt für Soziale Dienste und dem Eltern-Kind-Forum (als zentrale Bildungs- und Beratungsstelle in Erziehungs- und Familienfragen) besteht ein Leistungsvertrag im Bereich der ausserhäuslichen Kinderbetreuung. Neu wurde eine Leistungsvereinbarung betreffend die Dienstleistungsangebote der Beratung und Elternbildung im Bereich «Frühe Förderung und Frühe Hilfen» abgeschlossen. «Das Eltern-Kind-Forum wurde damit von der Regierung beauftragt, Ansprechstelle im Bereich Frühe Kindheit in Liechtenstein zu sein», hält das Ministerium für Gesellschaft und Kultur in der Pressemitteilung vom Montag mit.

Betreffend «Frühe Förderung und Frühe Hilfen» stelle das Eltern-Kind-Forum Fragen und Bedürfnisse im Bereich der Familie in den Mittelpunkt seiner Arbeit. Die Hilfestellungen können von der ganzen Bevölkerung in Anspruch genommen werden, so das Ministerium. Das Angebot sei so gestaltet, dass Ratsuchende sich bei Fragen oder Unsicherheiten beim Eltern-Kind-Forum melden können.

«Frühe Förderung und Frühe Hilfen» umfasst laut der Presseaussendung sämtliche fördernde Angebote und Massnahmen für Kinder von der Geburt bis zum Eintritt ins formale Bildungssystem. Dazu gehören alle staatlichen und privaten Betreuungs-

und Bildungsangebote. Die professionelle Arbeit wird, betont das Ministerium, von Fachleuten ausgeführt, die sich regelmässig weiterbilden - und «zielt sowohl in der Betreuung als auch in der Beratung auf das Wohl des Kindes und die konstruktive Entwicklung der Familie ab». Prävention spielt demnach bei diesen Angeboten eine tragende Rolle. «Aus der systemischen Sichtweise der Ratsuchenden ergibt sich eine Zusammenarbeit mit den verschiedensten Institutionen und Behörden. Das Eltern-Kind-Forum vermittelt Ratsuchende bei Bedarf an die geeigneten Stellen», heisst es in der Mitteilung abschliessend. (red/ikr)



## RSV-Projektwoche Belgische Schüler/-innen besuchten «Peppermint»

**VADUZ/LIER** Zum Abschluss der gemeinsamen Projektwoche besuchten Schülerinnen und Schüler des Campus Sint Ursula aus Lier (Belgien) mit ihren Partnern der Realschule Vaduz das «Peppermint»-Labor. Rennautos mit Gummiantrieb waren gefragt. Es wurde getüftelt, experimentiert und das Rennsetting optimiert. Den Abschluss bildete ein Rennen, bei dem das Team mit Louise, Silke und Olivia den Sieg heimfahren konnte. Spass und Teamgeist standen im Mittelpunkt und so konnten die belgischen Freunde schwungvoll die Heimreise antreten. (Text: eps; Foto: ZVG/Realschule Vaduz)

### ANZEIGE



**Haus Gutenberg**  
Bildung | Seminare

### Schnitzen lernen - Eltern-Kind-Taschenmesser-Workshop

Zusammen mit ihrem Kind lernen Sie die Sicherheitsregeln und die Anwendungstechniken der wichtigsten Werkzeuge.  
Leitung: Felix Immler.  
13. Oktober, 14 Uhr

### Wellbeing & Happiness - ein online Kurs

Wenn wir Wellbeing und Happiness üben, werden wir besser darin! Der Kurs ist eine Erkundungstour. Wissenschaft geht Hand in Hand mit unserer eigenen gelebten Erfahrung.  
Leitung: Danielle Feger.  
Ab 19. Oktober, 19 Uhr

### Verzeihen und Versöhnen in Beziehungen

Basis des vierteiligen Kurses ist die Arbeit an Beziehungsmustern und inneren Haltungen. So werden kleine Schritte im Versöhnungsprozess ermöglicht.  
Leitung: Patricia Matt  
Ab 19. Oktober, 19 Uhr

### Lu Jong - Tibetisches Heilyoga

Durch die Kombination von sanften und bewussten Bewegungen der Wirbelsäule in Verbindung mit dem Atem wird Körper und Geist gestärkt, gleichzeitig üben wir Achtsamkeit und Gegenwärtigkeit.  
Leitung: Andrea Vonbun.  
Ab 19. Oktober, 19.15 Uhr

### Anmeldung und Auskunft

Haus Gutenberg, Balzers; Tel. +423 388 11 33  
gutenberg@haus-gutenberg.li, www.haus-gutenberg.li

### Kurzfilm zum 6. Gutenberg Ethik-Forum:

Junge Menschen aus Liechtenstein äussern sich zum Thema „Jugend wohin - Was trägt in Zeiten von Corona-Pandemie und Klima-Krise?“. Der Kurzfilm kann auf [www.haus-gutenberg.li](http://www.haus-gutenberg.li) angeschaut werden.



### Achtsames Pilates - für eine bewusste Mitte

Pilates ist eine sanfte Form, unseren Körper effektiv zu trainieren. Der ganze Körper wird mobilisiert und gestärkt.  
Leitung: Simone Schlegel.  
Ab 20. Oktober, 8.30 Uhr

### Weltherrschaft der Freimaurer?

Verschwiegene Männer zwischen Geheimnis und Öffentlichkeit. Der Vortrag befasst sich mit Geschichte, Weltanschauung, Praxis und dem heutigen Erscheinungsbild der Freimaurerei. Referent: Matthias Pöhlmann.  
20. Oktober, 19 Uhr

### Gutenberg im Kino: Quo vadis, Aida?

Im Kriegsdrama gerät eine Übersetzerin zwischen die Fronten des Bosnienkriegs. Aidas Schicksal steht für das einer ganzen Generation von Frauen, die den Krieg in Bosnien überlebt haben.  
21. Oktober, 18 Uhr (Skin)

### Energieübungen nach den 5 Tibetern

Die Fünf Tibeter eignen sich wunderbar als kleines, aber wirkungsvolles Fitnessprogramm, das in jedem Alltag Platz hat. Der Kurs ist für Anfänger und für jene, die ihre Kenntnisse auffrischen wollen. Leitung: Margot Sele.  
23. Oktober, 9 Uhr

